

Presseinformation

28. April 2006

Bunter Veranstaltungsreigen zum „Tag des Mostes“ am 30. April

Plank: Qualitätsmost ist ein NÖ Aushängeschild

Mit einem bunten Veranstaltungsreigen von Kirtag, Verkostungen, musikalischen Feiern bis zu Baublütenwanderungen, Maibaumsetzen und offenen Kellertüren wird am kommenden Sonntag, 30. April, im Mostviertel bereits zum sechsten Mal der „Tag des Mostes“ begangen. Entlang der 200 Kilometer langen Moststraße können Besucher die Pracht von Hunderttausenden blühenden Obstbäumen bewundern. Neben Most und Edelbränden bietet die Region aber auch Kulinarisches wie Käsespezialitäten und andere Schmankerln, ganz im Sinne von „So schmeckt Niederösterreich“.

Für Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, der am Sonntag den Mostkirtag mit ORF-Frühschoppen in Weistrach besuchen wird, ist der Qualitätsmost ein niederösterreichisches Aushängeschild: „In den letzten Jahren wurden zahlreiche Schritte zur Verbesserung der Qualität und zu einem verbesserten Marketing gesetzt. So wurde u. a. der ‚Gödnmost‘ oder der ‚Mostbaron‘ als Marke ins Leben gerufen. Durch diese Aktionen ist es gelungen, den Most wieder stärker ins Bewusstsein der Konsumenten zu rufen.“

In den vergangenen zehn Jahren sind im Mostviertel mit Unterstützung des Landes 50.000 Obstbäume im Wert von 1,5 Millionen Euro neu gepflanzt worden. In Öhling bei Amstetten wurde auf einer Fläche von 20 Hektar ein Mostbirngarten mit 17 alten Birnsorten gepflanzt, insgesamt rund 11.000 Bäume. Mit diesen Initiativen wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der einzigartigen Kulturlandschaft im Mostviertel geleistet. Jährlich werden rund fünf Millionen Liter Obstmengen von etwa 1.000 Betrieben verarbeitet.

Nähere Informationen unter www.moststrasse.at und Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at